

+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin 

Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG) – Jug VM
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 10820 Berlin
Telefon: 7560 4804 – 701 786 40 – Fax: 7560 4805
E-Mail: presse.jats@berlin.de
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Nr. 10

1. September 2008

Schulen spielen gemeinsam Ein Projekt des Vielfalt-Programms

Vor den Sommerferien trafen sich die Schüler/innen der Klassen 6 aus der Teltow Grundschule, der Rudolf Wissel Grundschule und der Rückert Oberschule. An drei Tagen erprobten wir zu dem Thema Freundschaft und Feindschaft Szenen. Das Spannende war die Aufführungsform. An fünf verschiedenen Plätzen wurde gespielt, geprobt, ausprobiert und improvisiert. Teilweise ergaben sich Mischungen der Schüler/innen, so dass zum Beispiel moderne Märchen mit Rückert- und Wissel-Mädchen inszeniert wurden. Die Vielfalt der verschiedenen Nationen und der unterschiedlichen sozialen Komponenten war immens, so dass Reibungspunkte nicht ausblieben und wir teilweise auf unüberwindbare Hürden stießen, die innerhalb der drei Tage nicht gelöst werden konnten.

Dennoch war am Ende die Aufführung unglaublich vielfältig. Es gab Schulkonflikt, Fußballshows und Fernsehappen, eine Trommelperformance und James Bond Persiflagen. Es gab Tänze und Gesänge auf Türkisch. Märchen mit zickigen Prinzessinnen und Ballettchoreographien zum Thema. So könnte ich die Liste noch weiterführen und jeder der diese Vielfalt genießen konnte, war begeistert von der Kreativität und dem Ideenreichtum der Schüler.



Hiermit möchte ich mich im Namen des Ensembles noch einmal herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken, und wir freuen uns auf die Phase II, die ab September 2008 starten wird.

„Vielfalt tut gut“ ist ein Motto, das in jedem Fall bei uns zutrifft.

Astrid Kürten

Projektleiterin – www.akarena.de